



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Betriebsausschuss "Forum Oelde"**

Sitzungsort : **Großer Ratssaal, 59302 Oelde**

Sitzungstag : **Dienstag, 17.11.2009**

Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**

Sitzungsende : **19:20 Uhr**

Vorsitz

Herr Hans-Gerhard Voelker

Teilnehmer

Herr Josef Becker

Herr Christian Böck

Herr Martin Brockschnieder

Frau Marita Bromann

Herr Andreas Debus

Herr André Drinkuth

Herr Ernst-Rainer Fust

Herr Johannes-Heinrich Gresshoff

Herr Peter Hellweg

Herr Rainer Hellweg

Frau Karola Hütig

Herr Heinz Junkerkalefeld

Herr Hubert Meyering

Herr Karl - Theo Schwarte

Herr Wolf-Rüdiger Soldat

Herr Florian Umlauf

Vertreter für Dr. Birgit Schneider

Vertreter für Winfried Kaup

Vertreter für Eckhard Hilker

Geschäftsführung

Herr Ludger Junkerkalefeld

Verwaltung

Frau Claudia Beck
Frau Heike Demmin
Herr Helmut Jürgenschellert
Herr Wolfgang Rettig

Schriftführer/in

Frau Britta Berenskötter

Gäste

Herr Hubert Kobrink

es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer

Herr Ingo Busch
Herr Eckhard Hilker
Herr Winfried Kaup
Herr Pfarrer Ludger Schlotmann
Frau Dr. Birgit Schneider

Vertreten durch Karl-Theo Schwarte
Vertreten durch Hubert Meyering

Vertreten durch André Drinkuth

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Befangenheitserklärungen	
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.06.2009	
3. Bestellung Schriftführer Vorlage: B 2009/EBF/1638	
4. Verpflichtung der sachkundigen Bürger Vorlage: B 2009/EBF/1639	
5. 1. Änderung der Betriebssatzung der Stadt Oelde für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Forum Oelde" Vorlage: B 2009/EBF/1640	
6. Berichte aus den Bereichen Vorlage: M 2009/EBF/1641	
7. Planungen 2010	
8. Finanzstatus zum 31.10.2009 Vorlage: M 2009/EBF/1642	
9. Wirtschaftsplan 2010 Vorlage: B 2009/EBF/1645	
10. Aufhebung eines Sperrvermerkes Vorlage: B 2009/EBF/1646	
11. Genehmigung eines Darlehens hier: Vorrats-Beschluss zur Liquiditätssicherung Vorlage: B 2009/EBF/1644	
12. Jahresabschlussprüfung 2009 Vorlage: B 2009/EBF/1643	
13. Verschiedenes	
13.1. Mitteilungen der Geschäftsführung	
13.2. Anfragen an die Geschäftsführung	

Der Vorsitzende Herr Hans-Gerd Voelker begrüßt die Anwesenden und nennt als Thema das „10-jährige Jubiläum“ und die zukünftige strukturelle Ausrichtung des Vier-Jahreszeiten-Parks, die den Betriebsausschuss in der nächsten Legislaturperiode beschäftigen werden.

Er stellt, fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Öffentliche Sitzung

1. Befangenheitserklärungen

Es erklärt sich niemand für befangen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.06.2009

Beschluss:

Der Ausschuss genehmigt einstimmig, bei Enthaltung der neuen Mitglieder, die Niederschrift der Sitzung vom 23.06.2009.

3. Bestellung Schriftführer Vorlage: B 2009/EBF/1638

Beschluss:

Der Betriebsausschuss bestimmt zu Schriftführerinnen bzw. zum Schriftführer:

1. Britta Berenskötter
2. Heike Demmin
3. Wolfgang Rettig.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

4. Verpflichtung der sachkundigen Bürger Vorlage: B 2009/EBF/1639

Der Vorsitzende, Herr Voelker, verpflichtet die sachkundigen Bürger

- Martin Brockschnieder,

- Christian Böck,
- Andreas Debus,
- Karl-Theo Schwarte,
- Josef Becker und
- Karola Hütig

zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch Verlesen der nachstehenden Verpflichtungsformel und durch Handschlag:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Gemeinde erfüllen werden.“

Die sachkundigen Bürger bestätigen die Verpflichtungsformel mit ihrer Unterschrift.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

5. **1. Änderung der Betriebssatzung der Stadt Oelde für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Forum Oelde"**
Vorlage: B 2009/EBF/1640

Herr Ludger Junkerkalefeld erklärt, dass die Fraktionen im Rat der Stadt Oelde vereinbart haben, dass der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Forum Oelde zukünftig um zwei weitere sachkundige Bürger erweitert werden soll. Diese sachkundigen Bürger sollen Vertreter/Vertreterinnen der Fraktionen im Rat sein.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt Oelde die Änderung der Betriebssatzung der Stadt Oelde für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Forum Oelde“.

Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Oelde für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Forum Oelde“ in der Fassung vom 08.04.2008

Aufgrund der §§ 7 und 114 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NRW 2009 S. 380) in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV NRW S. 644, ber. GV NRW 2005 S. 15)) hat der Rat der Stadt Oelde am 07.12.2009 folgende Betriebssatzung beschlossen:

§ 5 Absatz 2 „Betriebsausschuss“

Der Betriebsausschuss besteht aus 19 Mitgliedern; er setzt sich zusammen aus:

10 Ratsmitgliedern und 9 sachkundigen Bürgern.

7 dieser sachkundigen Bürger sollen

ein(e) Vertreter(in) des Beirates der Lokalen Agenda
 ein(e) Vertreter(in) des Fördervereins Vier-Jahreszeiten-Park
 ein(e) Vertreter(in) des Gewerbevereins Oelde
 ein(e) Vertreter(in) des Gewerbevereins Stromberg
 ein(e) Vertreter(in) des Initiativkreises Oelder Wirtschaft
 ein(e) Vertreter(in) der Sparkasse Münsterland-Ost
 ein(e) Vertreter(in) der Volksbank Oelde-Ennigerloh-Neubeckum eG

sein.

Die sachkundigen Bürger haben im Ausschuss die gleiche Rechtsstellung wie Ratsmitglieder.

§ 16 „Inkrafttreten“

Die 2. Änderung der Betriebssatzung tritt zum 01.11.2009 in Kraft, gleichzeitig tritt die Satzung vom 08.04.2008 außer Kraft.

6. Berichte aus den Bereichen **Vorlage: M 2009/EBF/1641**

Herr Rettig berichtet, dass Forum Oelde auf ein sehr erfolgreiches Veranstaltungsjahr zurückblicken könne. Das Eisvergnügen, welches zum dritten Male durchgeführt wurde, habe sich zu einem wichtigen Veranstaltungs-Zugpferd im Jahresverlauf entwickelt. 2/3 aller verkauften Jahreskarten 2009 seien vor bzw. während des Eisbahnangebotes abgesetzt worden. Dies sei Grund genug, das Angebot einer Eisbahn nicht nur fortzuführen sondern auszubauen und fortzuentwickeln. So werde gemeinsam mit Sport Diekemper für die kommende Auflage ein Eishockey-Turnier vorbereitet.

Herr Rettig erklärt weiter, dass es zur Bedeutung des Radio WAF-Muttertages eigentlich kaum noch einer Erklärung bedürfe. Als Stichworte nennt er

- die äußerst erfolgreiche Partnerschaft mit Radio WAF,
- die wichtige kreisweite Aufmerksamkeit zu Saisonbeginn,
- und die gleichbleibend hohen Besucherzahlen bei dieser Veranstaltung.

In den Reigen der „Familien-Parkfestivals“ gehören ebenso Gourmetfest, Gauklerfest und Kinderfest am Weltkindertag, erläutert Herr Rettig weiter. Zusammen mit dem Radio WAF Muttertag gehören sie mit der Einbeziehung des Parkbades zu den unverzichtbaren Basisveranstaltungen im System der Park- und Freibadkarte.

Das Konzertjahr auf der SPK-Waldbühne könne ohne Übertreibung als „herausragend“ bezeichnet werden, berichtet Herr Rettig. Zwei ausverkaufte Top-Veranstaltungen (ICH+ICH und Atze Schröder) sowie die Dreharbeiten zum Horst Schlämmer-Film haben Oelde und dem Konzertstandort Sparkassen-Waldbühne eine äußerst positive überregionale Beachtung verschafft. Mit weiteren Musik-

Veranstaltungen angefangen beim Neujahrskonzert mit 600 Besuchern in der Städt. Realschule, sowie der 2. Auflage der CoverNight (1.000 Besucher), dem Kindermusical „Felix“ (400 Besucher) und dem Gastspiel von Bernd Stelter (800 Besucher) auf der Sparkassen-Waldbühne konnte ein großes Publikum begeistert werden.

Bericht „Touristik“

Der Pauschaltourismus verlief im Jahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr nicht zufriedenstellend, so Herr Rettig. Es könne nicht verhehlt werden, dass die Auswirkungen der vielzitierten Wirtschaftskrise auch diesen Bereich erfasst haben. Dabei sei es weniger die Anzahl der Pauschalgruppen die deutlich zurückgegangen sei, sondern vielmehr der von diesen Gruppen getätigte Buchungsumsatz. Kurz und knapp: Es werde gespart!

Auch der allgemeine touristische Verkehr in Oelde habe sich 2009 negativ entwickelt. Belegt werde dieser Trend durch die vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW regelmäßig erhobene Übernachtungszahlen, die von den Oelder Hotelbetrieben gemeldet würden. Ergebnis: Sowohl die Anzahl der Gästeankünfte, als auch die Anzahl der von diesen Gästen getätigten Übernachtungen sei im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zurückgegangen. Herr Rettig betont, dass es sich bei diesem Rückgang nicht um ein lokales Oelder Problem handele.

Positives zu vermelden gebe es hingegen von dem im Jahr 2009 erstmals durchgeführten „Theaterspaziergang in Stromberg“. Herr Rettig berichtet, dass dieses als neues touristisches Element für Stromberg entwickelte Angebot an allen drei Aufführungsterminen ausverkauft war, und eine sehr positive Antwort seitens der Besucher und Medien erhalten habe.

Auf die Frage von Herr Schwarte, ob die Pott's Brauerei-Besichtigungen in der Statistik aufgeführt werden erklärt Herr Rettig, dass nur die über das Forum Oelde gebuchte Besichtigungen in die Statistik „Touristik“ einfließen.

Frau Beck berichtet über die Entwicklung des Kindermuseums in 2009:

Die Wasserlandschaft, die mit Fördermitteln der Deutschen Umweltstiftung des Bundes (DBU) neu errichtet und im Mai eröffnet wurde, wird von den Besuchern sehr gut angenommen. Während viele Gruppen die Wasserlandschaft in diesem Jahr ohne Programm besuchten, besteht hier ab 2010 die Möglichkeit, pädagogisch ausgearbeitete Programme zu buchen. Die Buchungen im allgemeinen sind mit 740 Gruppen bzw. rd. 10.000 Teilnehmer so hoch wie seit der LGS bzw. dem Regionale Jahr 2004 nicht mehr. Die Gruppen teilen sich auf in pädagogische Gruppen (Kindergärten und Schulen), Freizeitgruppen (z.B. Kindergeburtstage) und die Gruppen der Gläsernen Küche (Erwachsene und Kinder). Die Kurse für 2009 sind weitgehend ausgebucht, die Buchungen für 2010 laufen sehr gut an.

Frau Beck bestätigt Herrn Soldat, dass die pädagogischen Angebote im Kindermuseum auf die Primarstufen der Schulen zielen. Sie teilt aber auch mit, dass derzeit neue Angebote für ältere Schüler ausgearbeitet werden und bereits einige Kurse für diese Zielgruppe bestehen (z.B. „In English, please!“ – ein Backkurs in englischer Sprache / Der Wald als Öko-System).

Der Einzugsbereich des Kindermuseums beläuft sich auf Gruppen, deren Anfahrtszeit maximal eine Stunde betragen, also aus den Kreisen Bielefeld, Paderborn, Lippe, Soest, Hamm, Münster, Coesfeld und Warendorf kommen.

Herr Jürgenschellert fasst die Aktivitäten des Citymanagements zusammen:

In den vergangenen Monaten des laufenden Jahres hat der Arbeitskreis Citymanagement eine neue Offensive im Bereich Leerstandsmanagement gestartet und bietet erneut einen Service für alle Eigentümer bzw. potentielle Mieter an. Es geht um die Zusammenführung von Angebot und Nachfrage bei den in der Innenstadt liegenden Immobilien.

Für die Belebung der Innenstadt hat das Citymanagement neben den schon traditionellen Veranstaltungen wie HET, FET Open-Air-Kino, erstmals eine Reihe von neuen Veranstaltungen durchgeführt. Der Bauernmarkt hat sich in diesem Jahr etabliert und wird auch im Veranstaltungskalender 2010 wieder zu finden sein. Sehr erfolgreich verlief der „Wetten, dass..?“-Samstag in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Münsterland – Ost und den Oelder Vereinen. Die Neukonzeption des Citylaufes hat sich bewährt. Start- und Zielbereich werden auch in 2010 wieder auf dem Marktplatz sein. Besonders erfreulich ist der Zuspruch bei der Neugestaltung der Margaretenkirmes gewesen. Es ist und gelungen, mit einer Aktionsbühne ein anderes Publikum zu erreichen. Sowohl der Fachdienst „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“, das Citymanagement so wie auch die Schausteller wollen weiter an diesem Konzept gemeinsam arbeiten und in 2010 weitere neue Akzente setzen. Positiv zu bewerten ist ebenfalls die geänderte Grundstimmung im Oelder Handel. Durch die Verlegung der Kirmes auf die Wochentage Freitag – Sonntag und die Neukonzeptionierung, steht der Handel dieser Veranstaltung nicht mehr ausschließlich ablehnend gegenüber.

Der „Weihnachtsmarkt im EVO-Lichterglanz“ findet in diesem Jahr vom 02. – 06. 12.2009 wieder am Rathaus statt. Der Markt wurde um einen Tag verlängert und wird wiederum einen vereinsgetragenen und einen gewerblichen Teil haben. Die gesunde Mischung wird dazu beitragen, dass auch im Rathausinnenhof in diesem Jahr mehr Publikum verweilen kann.

Der Gewerbeverein wird am letzten Adventswochenende einen Nostalgiemarkt auf dem Marktplatz durchführen.

Im Jahre 2010 feiert der Gewerbeverein sein 100-jähriges Bestehen. Der Verein plant eine Vielzahl von handelsbezogenen Aktionen, die auf das ganze Jahr verteilt sind. Das Citymanagement hat zu diesem Anlass einen Haushaltsansatz in Höhe von 30.000 € für besondere Maßnahmen für den Haushalt 2010 beantragt. Dieses Geld soll für die Verschönerung und Belebung der Innenstadt im Jubiläumsjahr verwendet werden. Der Handel wird mindestens in gleicher Höhe die handelsbezogenen Aktivitäten finanzieren (z.B.: Ganzjahrespreisausschreiben mit attraktiven Gewinnen, Anschaffung von einheitlichen Sonnenschirmen, Tüten zu Aktionstagen).

Da Herr Hülsmann nicht an der Betriebsausschuss-Sitzung teilnehmen kann, übernimmt Herr Ludger Junkerkalefeld die Zusammenfassung der Grünpflegearbeiten:

Wegen der ständigen Vandalismusschäden an den Bredengärten, wurden dort einige Grünflächen zurückgebaut. Die Gärten wurden und werden jetzt einfacher und offener gestaltet, um weiterem Vandalismus entgegen zu wirken.

Der fernöstliche Garten wird mit finanzielle Hilfe des Fördervereins aus den Bredengärten in den geschlossenen Park (ehemals Färbergarten) verlegt.

Ein Dank geht an den Obst- und Gartenbauverein, der sich vorbildlich um die Pflege des Familiengartens kümmert. Ein ähnliches privates und ehrenamtliches Engagement wird zur Pflege des Rosengartens angestrebt.

Angestrebt wird auch weiterhin die jahreszeitlich wechselnde Bepflanzung der Blumenbeete im Park und eine Attraktivitätssteigerung der Aue, mit der durch die weidenden Heckrinder bereits begonnen wurde.

Herr Schwarte interessiert sich für die Zuständigkeit der Regelung des Wasserstandes am Mühlensee. Herr Ludger Junkerkalefeld verweist auf den zuständigen Fach- und Servicedienst „Tiefbau- und Umwelt“ bei der Stadt Oelde, der in Zusammenarbeit mit Experten ein Hochwasserschutzgutachten in Auftrag gegeben hat. Die Feuerwehr ist unterstützend tätig.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

7. Planungen 2010

Mit dem traditionellen Neujahrskonzert, Horst Lichter und diversen Theaterstücken wird es auch 2010 wieder ein attraktives Veranstaltungsprogramm geben. „Top-Acts“ wie in 2009 das „Ich & Ich-Konzert“ und „Atze Schröder“ wird es aber nicht geben, da die Stars mit dem Rückgang der verkauften Tonträger andere, teurere Tourneekalkulationen haben und die bisher großzügigen Sponsorenbeiträge nur noch schwer zu erzielen sind. Für einen kleinen Veranstalter wie das „Forum Oelde“ bedeutet dieses in wirtschaftlichen schlechten Zeiten ein zu hohes Veranstaltungsrisiko.

Damit der Vier-Jahreszeiten-Park weiterhin beliebt und belebt ist, wird es dort eine Mischung aus Neuem und Bewährtem geben. Los geht es im Dezember mit dem Eisvergnügen und erstmals mit einem Eishockey-Turnier, das das Sporthaus Diekemper mit dem Forum Oelde ausrichten wird. Neben dem Familienfest „Radio-WAF Muttertag“ und, je nach Auslosung, der Übertragung der Fußball-WM, werden am 22. August 2009 die zweiten Radio-WAF-Spiele erstmals im Vier-Jahreszeiten-Park stattfinden. Die diesjährige Premiere in der Bundeswehr-Sportschule war ein großer Erfolg und zog mehrere tausend Zuschauer an. Die Festspiele sollen zeitgleich mit dem Gourmetfest stattfinden, das nach Rücksprache mit dem Förderverein des Vier-Jahreszeiten-Parks und aufgrund der Fußball WM in den August verlegt wird.

Auf der Festwiese am Mühlensee ist das „Sommer-Festival“ geplant. In kleinen Zelten sollen beispielsweise immer freitags oder immer sonntags kleine Produktionen aus den Bereichen Comedy und Musik präsentiert werden.

Der Park soll im Sommer ein Anziehungspunkt für die sein, die ihren Urlaub in der Heimat verbringen werden.

Herr Schwarte fragt an, ob die Jahreskarte künftig in eine reine Freibad und reine Parkkarte geteilt wird. Dieses Thema wurde gemäß Herrn Voelker auch schon in der FDP-Fraktion diskutiert und ist lt. Ludger Junkerkalefeld für 2010 noch nicht vorgesehen. Aufgrund der allgemein zu überdenkenden Ausrichtung des Vier-Jahreszeiten-Parks und der neuen Ratszusammensetzung wird hierüber aber weiterhin diskutiert werden. Hilfreich werden die Expertisen sein, die Forum Oelde in Auftrag gegeben hat. Sie sollen kritisch die allgemeine Ausrichtung des Parks, die rechtliche und organisatorische Aufstellung von Forum Oelde und die Grünpflege beurteilen. Resultate werden den Betriebsausschuss-Mitgliedern vor der nächsten Sitzung als Diskussionsgrundlage gestellt.

Herr Umlauf möchte wissen, wie sich der Verkauf der Park- und Freibadkarte entwickelt hat. Zur Information wird die Statistik dem Protokoll beigelegt.

Herr Fust hält das Zahlenwerk von Forum Oelde für undurchsichtig und meint, dass die Eisbahn nicht im Park, sondern in der Innenstadt von Oelde stattfinden sollte.

Herr Ludger Junkerkalefeld weist daraufhin, dass zu jeder Sitzung aktuelle Zahlen veröffentlicht werden und auch der Jahresabschluss veröffentlicht wird. Eine größere Transparenz ist kaum möglich. Frau Demmin ergänzt, dass in der Bilanz, die den Betriebsausschussmitgliedern alljährlich vorgelegt wird, eine Spartenrechnung aufgeführt ist, aus der der Erfolg der einzelnen Bereiche (Kultur, Touristik, Kindermuseum, etc.) hervorgeht.

Herr Heinz Junkerkalefeld möchte die Standortfrage der Eisbahn nicht erneut diskutieren, weil sie in den vergangenen Sitzungen vom Ausschuss beschlossen worden ist, als Verkaufsargument der Jahreskarte dient und den Park auch in der Winterzeit attraktiv macht.

8. Finanzstatus zum 31.10.2009
Vorlage: M 2009/EBF/1642

Frau Demmin erläutert den Finanzplan zum 31.10.2009.

Hohe Abweichungen gab es insbesondere bei dem Verkauf von Kulturkarten, deren Erfolg 165.353,50 € über dem Wirtschaftsplan für 2009 lag. Dieses resultiert aus den Großveranstaltungen „Ich & Ich“ und „Atze Schröder“, die bei Erstellung des Wirtschaftsplanes 2009 noch gebucht waren. Diesem positiven Ergebnis stehen aber bei den Aufwendungen erhöhte Gagen gegenüber, die entsprechend vom Wirtschaftsplan abweichen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

9. Wirtschaftsplan 2010
Vorlage: B 2009/EBF/1645

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig:

Bis zur Verabschiedung des gesamtstädtischen Haushaltes empfiehlt die Betriebsleitung eine Begrenzung der Finanzmittel auf 70 von Hundert der Ansätze vorzunehmen. Eine endgültige Freigabe erfolgt mit dem vom Rat zu verabschiedenden Haushalt der Stadt Oelde.

10. Aufhebung eines Sperrvermerkes
Vorlage: B 2009/EBF/1646

Im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2011 wurden 50.000,00 € für Investitionen veranschlagt. Mit diesen Mittel möchte Herr Ludger Junkerkalefeld Pagodenzelte anschaffen, um die jährlichen Mietkosten von etwa 10.000,00 € einsparen zu können. Diese Zelte wären flexibel einsetzbar und könnten für andere städtische Veranstaltungen, nicht für die private Nutzung, ausgeliehen werden. Bereits im Jahre 2010 wäre eine Nutzung für die geplanten „Comedy- und Musikveranstaltungen“ interessant.

Herr Fust und Herr Schwarte äußern Bedenken bzgl. der Nutzungsdauer, Pflege bzw. Lagerung der Zelte. Herr Junkerkalefeld sagt zu, dass bei einer Freigabe des Sperrvermerkes bis zur nächsten Betriebsausschuss-Sitzung eine realistische Kosten- Nutzenanalyse erstellt wird. Eine Aufhebung des Vermerkes sei ein Planungsauftrag an das Forum Oelde, aber keine Mittelfreigabe.

Herr Brockschnieder merkt an, dass eine geplante Anschaffung von Pagodenzelten nicht unmittelbar mit dem Ausrichten des vorgesehenen Jubiläums „10 Jahre Landesgartenschau“ in Zusammenhang steht.

Beschluss:

Herr Meier-Gresshoff beantragt die Beschlussfassung:

Der Betriebsausschuss genehmigt einstimmig die Aufhebung des Sperrvermerkes zur Anschaffung von Pagodenzelten.

11. Genehmigung eines Darlehens
hier: Vorrats-Beschluss zur Liquiditätssicherung
Vorlage: B 2009/EBF/1644

Herr Ludger Junkerkalefeld erläutert, dass in den Jahren 2002 – 2004 für Investitionen des Eigenbetriebs Forum Kreditaufnahmen (Darlehen) i.H.v. 1.252.000,00 € durch die damaligen Werksausschüsse und Räte genehmigt wurden. Davon wurden tatsächlich 300.000,00 € in Anspruch genommen. Die restlichen benötigten Finanzmittel wurden der laufenden Liquidität entnommen. In diesem Jahr zeichnet sich jedoch ab, dass ein Liquiditätsengpass auftreten wird, der gegebenenfalls über ein Darlehen bis maximal 200.000,00 € finanziert werden muss. Die Darlehenskonditionen müssten noch ausgehandelt werden.

Nachrichtlich: Das bestehende Darlehen hat eine Restvaluta von derzeit 277.064,83 €.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss genehmigt für den Fall eines Liquiditätsengpasses die Aufnahme eines Darlehens von maximal 200.000,00 € für den Eigenbetrieb Forum. Diese Genehmigung ist zeitlich begrenzt bis zum 31.12.2009.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

12. Jahresabschlussprüfung 2009
Vorlage: B 2009/EBF/1643

Die Stadt Oelde wird künftig die WRG, die Wirtschaftsberatungs- und Revisionsgesellschaft mbH, Gütersloh mit der Prüfung der Bilanz der Stadt Oelde beauftragen. Herr Junkerkalefeld schlägt vor, dass das Forum Oelde als Eigenbetrieb der Stadt Oelde, ebenfalls die WRG mit der gesetzlich vorgeschriebenen Wirtschaftsprüfung beauftragt.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRG Gütersloh wird mit der Jahresabschlussprüfung beauftragt.

13. Verschiedenes

13.1. Mitteilungen der Geschäftsführung

Es gibt keine Mitteilungen der Geschäftsführung.

13.2. Anfragen an die Geschäftsführung

Herr Schwarte fragt nach, warum das Citymanagement dem Forum Oelde angegliedert ist, die Erfolgszahlen jedoch nicht im Finanzplan aufgeführt werden. Herr Ludger Junkerkalefeld erläutert, dass das Citymanagement organisatorisch zum Forum gehört, finanziell aber die Mittel aus dem städtischen Haushalt der Stadt erhält, da das Citymanagement als Teil der Wirtschaftsförderung angesehen wird. Dieses sei eine Organisations-Entscheidung des ehemaligen Bürgermeisters.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in